

**Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Medienkommunikation  
mit dem Abschluss Master of Arts (M. A.)  
an der Technischen Universität Chemnitz  
Vom 14. Februar 2007**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

**Teil 1: Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

**Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums**

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

**Teil 3: Durchführung des Studiums**

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

**Teil 4: Schlussbestimmungen**

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

- Anlage 1: Studienablaufplan
- Anlage 2: Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

**Teil 1  
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1  
Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiengangs Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2  
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Das Studium kann im Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

### § 3

#### Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Medienkommunikation erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Medienkommunikation einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.

(2) Über den Zugang von Bewerbern mit äquivalenten Abschlüssen der Technischen Universität Chemnitz oder anderer Hochschulen entscheidet der Prüfungsausschuss.

### § 4

#### Lehrformen

Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K) oder das Tutorium (T).

### § 5

#### Ziele des Studienganges

Ziele des Studienganges sind der Erwerb vertiefter Kenntnisse zum Verständnis kommunikativer Prozesse und von weitergehenden Fertigkeiten zur Medienanalyse, erweiterter und vertiefter medienpsychologischer Kenntnisse sowie erweiterter und vertiefter Kenntnisse im Bereich der Lehr-Lernmedien. Des Weiteren soll eine Vertiefung von Schlüsselkompetenzen wie Fähigkeit zur Teamarbeit, Durchführung teambasierter Forschungsprojekte, Projektmanagement, Moderations- und Medienkompetenz erzielt werden. Die Fähigkeiten zur Anwendung von Forschungsmethoden sollen ausgebaut werden. Darüber hinaus werden tiefere Kenntnisse zur Informatik oder Betriebswirtschaftslehre (BWL) vermittelt.

### Teil 2

#### Aufbau und Inhalte des Studiums

### § 6

#### Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule:

Modul I	Kommunikation	18 LP	(Pflichtmodul)
Modul II	Medienanalyse	18 LP	(Pflichtmodul)
Modul III	Medienpsychologie	18 LP	(Pflichtmodul)
Modul IV	Lehr-Lernmedien	18 LP	(Pflichtmodul)

Zwischen Modul V und Modul VI ist zu wählen:

Modul V	Wirtschaft, Marketing und Medienrecht	15 LP	(Wahlpflichtmodul)
Modul VI	Medieninformatik	15 LP	(Wahlpflichtmodul)

2. Ergänzungsmodule: Aus nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen ist ein Modul zu wählen:

Modul VII/1	Medienphilosophie	12 LP	(Wahlpflichtmodul)
Modul VII/2	Technikkommunikation	12 LP	(Wahlpflichtmodul)
Modul VII/3	Psychologie	12 LP	(Wahlpflichtmodul)
Modul VII/4	Germanistik	12 LP	(Wahlpflichtmodul)
Modul VII/5	Grundlagen der Pädagogik	12 LP	(Wahlpflichtmodul)
Modul VII/6	Soziologie	12 LP	(Wahlpflichtmodul)
Modul VII/7	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz	12 LP	(Wahlpflichtmodul)

### 3. Modul Masterarbeit:

Modul VIII	Masterarbeit	21 LP
------------	--------------	-------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Medienkommunikation an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

#### **§ 7**

##### **Inhalte des Studiums**

(1) Das Masterstudium beinhaltet eine Vertiefung der Kenntnisse aus dem Bereich Medienkommunikation, wie z. B. visuelle Kommunikation, persuasive Kommunikation, Kommunikations- und Interaktionsformen mit neuen Medien, Mediensemiotik, Kommunikations- und Medienkultur, Forschungsmethoden, die Vermittlung von vertieftem Wissen über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung und Medienwirkung, Vertiefung der Kenntnisse im Bereich interner und externer Repräsentationssysteme sowie den Erwerb von vertieftem Wissen in den Bereichen Instruktionspsychologie, Wissenserwerb mit Neuen Medien und Medienpädagogik. Des Weiteren sind vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Marketing und Medienrecht oder Fachwissen im Bereich der Medieninformatik zu erwerben. Ferner werden ergänzend grundlegende Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche vermittelt: Medienphilosophie, Technikkommunikation, Psychologie, Germanistik, Pädagogik, Soziologie oder Interkulturelle Kommunikation.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

#### **Teil 3**

##### **Durchführung des Studiums**

#### **§ 8**

##### **Studienberatung**

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Eine Studienberatung soll insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
4. nach nicht bestandenen Prüfungen.

#### **§ 9**

##### **Prüfungen**

Die Bestimmungen über Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts an der Technischen Universität Chemnitz geregelt.

#### **§ 10**

##### **Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium**

(1) Diese Studienordnung geht davon aus, dass die Studierenden die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist an der Technischen Universität Chemnitz nicht vorgesehen.

#### **Teil 4**

##### **Schlussbestimmungen**

#### **§ 11**

##### **Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2006/2007 Immatrikulierten. Für die vor dem Wintersemester 2006/2007 im Masterstudiengang Medienkommunikation immatrikulierten Studierenden gilt die Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts vom 11. Juli 2003 fort.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 12. Dezember 2006 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 3. Januar 2007.

Chemnitz, den 14. Februar 2007

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts  
Studienablaufplan**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Arbeitsaufwand (workload) Leistungspunkte Gesamt
<b>Basismodule:</b>					
Modul I Kommunikation	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit zu einem der Seminare		540 AS / 18 LP
Modul II Medienanalyse	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL mündliche Prüfung zu einem der Seminare		540 AS / 18 LP
Modul III Medienpsychologie	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit		540 AS / 18 LP
Modul IV Lehr-Lernmedien	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Hausarbeit zu einem der Seminare		540 AS / 18 LP
Modul V Wirtschaft, Marketing und Medienrecht	150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur	150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL Referat und Präsentation	150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Referat PL Hausarbeit		450 AS / 15 LP
Oder					
Modul VI Medieninformatik	150 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) PL Klausur	150 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL Klausur	150 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Referat PL Hausarbeit		450 AS / 15 LP
<b>Ergänzungsmodule:</b>					

Aus den Modulen VII / 1 bis VII / 7 ist mindestens eines auszuwählen (Auswahl siehe Anlage Modulbeschreibungen). Hier beispielhaft Modul VII / 1 Medienphilosophie				360 AS 4 LVS (V0/S4/Ü0) 2 PL Klausur und Hausarbeit	360 AS / 12 LP
---	--	--	--	--	----------------

<b>Modul Masterarbeit:</b>					
Modul VIII Masterarbeit			90 AS 2 LVS (V0/S0/K2)	540 AS PL Masterarbeit	630 AS / 21 LP
Gesamt LVS	10 (12)	10	12	4	36 (38)
Gesamt AS	870	870	960	900	3600 AS/ 120 LP

PL Prüfungsleistung  
 PVL Prüfungsvorleistung  
 AS Arbeitsstunden  
 LP Leistungspunkte  
 LVS Lehrveranstaltungsstunden  
 V Vorlesung  
 S Seminar  
 Ü Übung

T Tutorium  
 P Praktikum  
 E Exkursion  
 K Kolloquium  
 PR Projekt

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

## Basismodul

<b>Modulnummer</b>	I
<b>Modulname</b>	Kommunikation
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medienkommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung der Kenntnisse aus dem Bereich Medienkommunikation, wie z. B. visuelle Kommunikation, persuasive Kommunikation, Kommunikations- und Interaktionsformen mit neuen Medien</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis kommunikativer Prozesse in unterschiedlichen Zusammenhängen, Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Konzeption und Durchführung eines Projektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz sowie Vertiefung von Präsentationstechniken</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• S: Interaktions- und Kommunikationsformen mit neuen Medien (2 LVS)</li><li>• S: Visuelle Kommunikation (2 LVS)</li><li>• S: Persuasive Kommunikation (2 LVS)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• eine Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem der drei Seminare</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Basismodul

<b>Modulnummer</b>	II
<b>Modulname</b>	Medienanalyse
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medienkommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung der Kenntnisse aus dem Bereich Medienkommunikation, wie z. B. Mediensemiotik, Kommunikations- und Medienkultur, Forschungsmethoden</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb methodologischer Kenntnisse zur Analyse multimodaler Medientexte und zur Analyse von Interaktions- und Kommunikationsformen mit neuen Medien, Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Konzeption und Durchführung eines Projektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz sowie Vertiefung von Präsentationstechniken</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Mediensemiotik (2 LVS)</li> <li>• S: Kommunikations- und Medienkultur (2 LVS)</li> <li>• S: Forschungsmethoden (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütige mündliche Prüfung zu einem der drei Seminare</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Basismodul

<b>Modulnummer</b>	III
<b>Modulname</b>	Medienpsychologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieftem Wissen über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung und Medienwirkung, Vertiefung der Kenntnisse im Bereich interner und externer Repräsentationssysteme</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von erweiterten Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien als Repräsentationssysteme</li> <li>- Kognition und Emotion</li> <li>- Sozialpsychologische Grundlagen</li> <li>- Kinder/Jugendliche und Medien,</li> </ul> <p>Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit sowie zur Konzeption und Durchführung eines teambasierten Forschungsprojektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>Aus folgenden zwei Angeboten sind mindestens drei Seminare wie folgt auszuwählen: Es sind aus jedem Angebot jeweils ein Seminar und ein weiteres Seminar aus Angebot 1 oder Angebot 2 zu wählen.</p> <p><u>Angebot 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Medienpsychologie (2 LVS)</li> <li>• S: Interne und externe Repräsentationen (2 LVS)</li> </ul> <p><u>Angebot 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Kognition (2 LVS)</li> <li>• S: Emotion (2 LVS)</li> <li>• S: Medienkompetenz (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem gewählten Seminar aus Angebot 1</li> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem gewählten Seminar aus Angebot 2</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu einem gewählten Seminar aus Angebot 1, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu einem gewählten Seminar aus Angebot 2, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Basismodul

<b>Modulnummer</b>	IV
<b>Modulname</b>	Lehr-Lernmedien
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieftem Wissen in den Bereichen Instruktionspsychologie, Wissenserwerb mit Neuen Medien und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instruktionsdesign und Mediendidaktik</li> <li>- Gestaltung und Evaluation von Lehr-Lernmedien</li> <li>- Empirische Medienforschung und Medienwirkungsforschung,</li> </ul> <p>Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Konzeption und Durchführung eines Projektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz sowie Vertiefung von Präsentationstechniken</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Wissenserwerb und Motivation (2 LVS)</li> <li>• S: Instruktionspsychologie (2 LVS)</li> <li>• S: Medienpädagogik und Mediendidaktik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem der Seminare</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Basismodul

<b>Modulnummer</b>	V
<b>Modulname</b>	Wirtschaft, Marketing und Medienrecht
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft Professur für Marketing und Handelsbetriebslehre Professur Jura I - Öffentliches Recht und Öffentliches Wirtschaftsrecht
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensführung, Marketing und Medienrecht  <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Fertigkeiten zu betriebswirtschaftlichen und medienrechtlichen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen sowie zu Fragen des Marketing
<b>Lehrformen</b>	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS)</li> <li>• S: Medienrecht/Medienpolitik (2 LVS)</li>   <li>• V: Marketingmanagement (2 LVS) oder</li> <li>• V: Marketinginstrumente (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse aus den Veranstaltungen BWL I, Recht der Information und Kommunikation I und Grundlagen des Marketing (Modul IX im Bachelorstudiengang Medienkommunikation)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistung zu Organisation und Personal (BWL II-c): <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zu Marketingmanagement oder zu Marketinginstrumente</li> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)</li> <li>• 30-minütiges Referat und Präsentation zum Seminar Medienrecht/Medienpolitik</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Marketingmanagement oder zu Marketinginstrumente, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1</li> <li>• Referat und Präsentation zu Medienrecht/Medienpolitik, Gewichtung 1</li> </ul>

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Basismodul

<b>Modulnummer</b>	VI
<b>Modulname</b>	Medieninformatik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik (Fakultät für Informatik)
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Fachwissen im Bereich der Medieninformatik. Hierbei geht es um Aspekte der Generierung, Kodierung, Verarbeitung, Distribution und Präsentation digitaler Medien und der Gestaltung von multimedialen Informationssystemen. Im Einzelnen sind das:</p> <p><u>Medienergonomie:</u> Die Medienergonomie behandelt Interaktionsmöglichkeiten zwischen Mensch und Computer insbesondere bei multimedialen Inhalten. Ziel ist eine benutzergerechte Gestaltung von Benutzungsoberflächen.</p> <p><u>Medienretrieval:</u> Medienretrieval beschäftigt sich mit der Suche in multimedialen Datenbeständen.</p> <p><u>Mediencodierung:</u> Es werden zentrale Aspekte der Codierung medialer Daten besprochen. Kompressionstechniken, Dateiformate, Streamingverfahren stehen im Mittelpunkt.</p> <p><u>Medienprogrammierung:</u> Auf der Basis der Programmiersprache Java werden verschiedenste Aspekte der Programmierung multimedialer Inhalte besprochen wie Graphikprogrammierung, Bildmanipulation, Video-Audiostreaming, Telephonie, etc.</p> <p><u>Hauptseminar:</u> Im Hauptseminar werden aktuelle Themen der Medieninformatik vertiefend behandelt. Die Studenten bearbeiten ein vorgegebenes Thema und stellen es mündlich und schriftlich vor.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien und üben wissenschaftliches Arbeiten.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar, Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Hauptseminar Medieninformatik (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus folgenden Angeboten sind zwei Vorlesungen und eine Übung zu einer gewählten Vorlesung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Medienergonomie (2 LVS)</li> <li>• Ü: Medienergonomie (2 LVS)</li> <li>• V: Medienretrieval (2 LVS)</li> <li>• Ü: Medienretrieval (2 LVS)</li> <li>• V: Mediencodierung (2 LVS)</li> <li>• Ü: Mediencodierung (2 LVS)</li> <li>• V: Medienprogrammierung (2 LVS)</li> <li>• Ü: Medienprogrammierung (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.

	<p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zum Hauptseminar Medieninformatik ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 45-minütiges Referat im Hauptseminar Medieninformatik</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• je eine 90-minütige Klausur zu den zwei gewählten Vorlesungen</li><li>• Hausarbeit (Umfang ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) zum Hauptseminar Medieninformatik</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zu einer gewählten Vorlesung, Gewichtung 1</li><li>• Klausur zur anderen gewählten Vorlesung, Gewichtung 1</li><li>• Hausarbeit zum Hauptseminar Medieninformatik, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.</p>
<b>Dauer des Moduls</b>	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VII / 1
<b>Modulname</b>	Medienphilosophie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Philosophie und Wissenschaftstheorie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul thematisiert in historisch-systematischer Perspektive die philosophischen Grundlagen der Medienwissenschaften. In Ergänzung zur kommunikations- und informationstheoretischen Beschäftigung mit dem Thema ‚Medialisierung‘ zeichnet sich das Modul durch einen sprachphilosophisch-hermeneutischen Zugang zu Medien unterschiedlichen Formats aus. Anhand der Hauptvertreter medienphilosophischen Denkens in Geschichte und Gegenwart werden dabei neben klassisch erkenntnistheoretischen und hermeneutischen Fragestellungen auch medienethische und medienästhetische Probleme diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Teilnehmer dazu, die bestehenden Zusammenhänge zwischen der europäischen Geistesstradition und den aktuellen Entwicklungen in der Medientheorie zu erkennen. Weiterhin befähigt es die Studierenden dazu, den mit der Medialisierung verbundenen lebensweltlichen Strukturwandel unter ethischen Gesichtspunkten zu bewerten.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Medienphilosophie I (2 LVS)</li> <li>• S: Medienphilosophie II (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zum Seminar Medienphilosophie I</li> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Medienphilosophie II</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Medienphilosophie I, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Medienphilosophie II, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VII / 2
<b>Modulname</b>	Technikkommunikation
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Technikkommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Kommunikation über technische Gegenstände und Sachverhalte gehört zum privaten wie auch professionellen Alltag. Die Vermittlung von Informationen zum Gebrauch von Technologie und den durch Technologie erzeugten Produkten ist mittlerweile selbst professionalisiert. Experten-Laien-Kommunikation, Technische Redaktion und Dokumentation, Informations- und Wissensmanagement, Dokumentenerstellung nach Normen und Richtlinien, Einsatz von Software-Werkzeugen, multilinguale Arbeit am Text, verbale und visuelle Präsentationen in Printmedien und Multimedia: dies sind Merkmale neuer Berufsbilder, die in Presse, Industrie und Verwaltung zum Zuge kommen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Im Ergänzungsmodul Technikkommunikation erwirbt man Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: Textlinguistik, Experten-Nichtexpertenkommunikation, Unternehmenskommunikation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Texte – Strukturen und Prozesse (2 LVS)</li> <li>• S: Experten – Nichtexpertenkommunikation (2 LVS)</li> <li>• V: Unternehmenskommunikation (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Texte – Strukturen und Prozesse</li> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum Seminar Experten – Nichtexpertenkommunikation</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Texte – Strukturen und Prozesse, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Experten – Nichtexpertenkommunikation, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VII / 3
<b>Modulname</b>	Psychologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Institut für Psychologie bietet Lehrveranstaltungen für Studierende nicht-psychologischer Fächer zu folgenden Rahmenthemen an: Motivationspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kognition I und Kognition II, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Arbeitspsychologie. Damit ist es möglich, wesentliche Arbeitsgebiete der modernen Psychologie kennen zu lernen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Für an diesem Ergänzungsmodul interessierte Studierende der Medienkommunikation geht es einerseits darum, grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete und Berufsfelder sowie eine methodische Orientierung des Faches Psychologie zu erhalten, und andererseits darum, sie mit den auch in der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Ausbildung wirkenden psychologischen Fundierungen zu verbinden.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Kognition I (2 LVS)</li> <li>• V: Kognition II (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu jeder der drei gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Noten der Prüfungsleistungen gehen jeweils mit der Gewichtung 1 in die Modulnote ein.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VII / 4
<b>Modulname</b>	Germanistik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Germanistik als Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur (sowie ihrer Geschichte) im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann einen zentralen und nach vielen Seiten hin impulsgebenden Bereich darstellen. An der Technischen Universität Chemnitz beschäftigt sich die Germanistik mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur. Es wird die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bezüglich kommunikativer und literarischer Abläufe geschaffen, auf eine grundlegende Methodenkompetenz gezielt und somit am Aufbau einer (meta) kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. Aus folgenden sechs Vorlesungen sind zwei Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachteilgebieten auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Sprachwissenschaft - <i>Sprachsystem/Strukturaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation/Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Mediävistik - <i>Aspekte mediävistischer Forschung</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Literaturwissenschaft - <i>Aspekte Literaturwissenschaft</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Literaturwissenschaft - <i>Antike und europäische Literatur</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Deutsch als Fremdsprache - <i>Einführung in DaFZ</i> (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus nachfolgenden Seminaren ist ein Seminar aus einem Fachteilgebiet, in dem zuvor eine Vorlesung besucht wurde, zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Theorien, Modelle, Methoden</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Strukturaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Mediävistik - <i>Sprachgeschichte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Literaturwissenschaft - <i>Autor, Werk, Epoche</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Literaturwissenschaft - <i>Literaturgeschichte und Gattungspoetik</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Deutsch als Fremdsprache - <i>Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache</i> (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.

<b>Modulprüfung</b>	Zulassungsvoraussetzungen sind zwei Prüfungsvorleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum gewählten Seminar</li> </ul> In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VII / 5
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Pädagogik
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft, in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung; Grundlagen der Fachdidaktik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse zum Verständnis der Erziehungswissenschaft sowie ein Überblickswissen über die wichtigsten pädagogischen Grundbegriffe unter besonderer Berücksichtigung des Lernens Erwachsener</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung (2 LVS)</li> <li>• V: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu den drei Vorlesungen</li> </ul> <p>Das Bestehen jeder der drei Prüfungsleistungen ist erforderlich.</p>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen jeweils mit der Gewichtung 1 in die Modulnote ein.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VII / 6
<b>Modulname</b>	Soziologie
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Industrie- und Techniksoziologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Soziologie sowie Einführung in ausgewählte spezielle Soziologien</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse aus der Soziologie</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in ausgewählte spezielle Soziologien (2 LVS)</li> </ul> <p>Zusätzlich sind zwei der folgenden vier Vorlesungen zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Bevölkerungs- und Migrationssoziologie (2 LVS)</li> <li>• V: Moderne Gesellschaften (2 LVS)</li> <li>• V: Soziologie des Raums (2 LVS)</li> <li>• V: Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zu Einführung in ausgewählte spezielle Soziologien</li> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen jeweils mit der Gewichtung 1 in die Modulnote ein.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

## Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss Master of Arts

### Ergänzungsmodul

<b>Modulnummer</b>	VII / 7
<b>Modulname</b>	Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Interkulturelle Kommunikation, Juniorprofessur Interkulturelles Training
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Relevanz interkultureller Kommunikation in multikulturellen Gesellschaften und transnationalen Beziehungen (unter Bedingungen der Globalisierung); Klärung von theoretischen Grundbegriffen wie „Kultur“, „Interkulturalität“, „Kommunikation“, „Kompetenz“; exemplarische Einsichten in Forschungs- und Praxisfelder wie z. B.: interkulturelle Kommunikation/Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Arbeitswelt von international operierenden Fach- und Führungskräften</li> <li>• in Behörden und Institutionen wie z. B. Kindergarten, Schule, Hochschule und andere Bildungs- und Erziehungseinrichtungen; Sozialämter; Polizei, Militär; Verwaltungsbehörden; Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (Medizin, Psychiatrie, psychologische Beratung und Therapie), etc.</li> <li>• in der Entwicklungshilfe</li> <li>• bei Einsätzen in Krisengebieten</li> <li>• im Auslandsstudium</li> <li>• im Tourismus</li> <li>• in bikulturellen Ehen und Partnerschaften, usw.;</li> </ul> <p>Vermittlung von exemplarischen länderspezifischen Kenntnissen, methodischen Ansätzen bei der Erforschung interkultureller Kommunikation, von Kenntnissen über die Förderung interkultureller Kompetenz in interkulturellen Trainings (Typen, Konzeption und Evaluation interkultureller Trainings) sowie verwandten Qualifizierungsmaßnahmen</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Aneignung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der interkulturellen Kommunikation und Kompetenz (theoretische Grundbegriffe und Modelle, exemplarische empirische Befunde, Forschungsmethoden, Anwendungsbereiche, Qualifizierungs-/Trainingsverfahren); Beitrag zur Qualifizierung von Universitätsabsolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur interkulturellen Kommunikation/Kooperation in multikulturellen Gesellschaften und den internationalen Praxisfeldern einer globalisierten Welt; Förderung von kulturbezogener Differenzsensibilität, von Methoden- und Reflexionskompetenz im Sinne einer (meta-)kommunikativen Schlüsselqualifikation („soft skill“ in kulturell komplex strukturierten Berufsfeldern)</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Interkulturelle Kommunikation – interkulturelle Kompetenz [nach Kapazität mit Tutorium] (2 LVS)</li> <li>• V: Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten [nach Kapazität mit Tutorium] (2 LVS)</li> <li>• V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I (2 LVS)</li> </ul>

	<p>und konsekutiv</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften II (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelle Kommunikation – interkulturelle Kompetenz</li> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten</li> <li>• 60-minütige Klausur zu den Vorlesungen Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I und II</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Noten der drei Prüfungsleistungen gehen jeweils mit der Gewichtung 1 in die Modulnote ein.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Medienkommunikation mit dem Abschluss  
Master of Arts**

Modul Masterarbeit

<b>Modulnummer</b>	VIII
<b>Modulname</b>	Masterarbeit
<b>Modulverantwortlich</b>	Professuren Medienkommunikation, Mediennutzung (Medienpsychologie/Mediensoziologie) und Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Anwendung vertiefter fachspezifischer oder fachübergreifender, in den Modulen I bis VI erworbener Kenntnisse sowie Umsetzung methodischer Fertigkeiten in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Themenbezogen können Masterarbeiten in den Themen der Module I bis IV angefertigt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Anwendung vertiefter Kenntnisse bei der selbständigen Lösung eines fachspezifischen oder fachübergreifenden Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgegebenen Frist</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• K: Kolloquium zur Masterarbeit (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterarbeit (Umfang ca. 60 Seiten, Bearbeitungszeit 23 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 21 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 630 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.